



Auskunft erteilt:	Frau Walgenbach	Amt/EB:	83-EB "Rhein-Mosel-Halle"
Tel.:	0261 30388 51	e-mail:	Nele.Walgenbach@koblenz-touristik.de
Koblenz,	17.07.2020		

Niederschrift Nr. 1

über die Sitzung des Werkausschusses "Rhein-Mosel-Halle" vom 18.06.2020

Anwesend sind:

Vorsitzende/r des Gremiums Herr David Langner, Oberbürgermeister	Ratsfraktion WGS Frau Birgit Hoernchen,
Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Frau Ulrike Bourry, Frau Lena Etzkorn, Herr Detlef Knopp,	Ratsfraktion Die Linke Herr Kevin Wilhelm,
Stv. Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Herr Frank Ortmann, Frau Dr. Carolin Schmidt-Wygasch,	Ratsfraktion FDP Herr Dr. Wilfried Schmidt-Busemann,
Ratsfraktion CDU Frau Schumann-Dreyer Herr Ralf Beaujean, Herr Karl-Heinz Rosenbaum, Frau Monika Sauer, Herr Mark Scherhag,	Gast Herr Markus Kisser,
Ratsfraktion SPD Herr Manfred Bastian, Frau Marion Mühlbauer, Herr Fritz Naumann,	Verwaltung Frau PD Dr. Margit Theis-Scholz,
Ratsfraktion AfD Herr Karl-Ludwig Weber,	Schriftführer/in Frau Nele Walgenbach,
Ratsfraktion FW Herr Christian Altmaier,	Nicht anwesend sind:
	Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen Herr Hans-Peter Ackermann, Frau Laura Martin Martorell,
	Verwaltung Herr Bert Flöck, Frau Ulrike Mohrs,

Der Oberbürgermeister David Langner wird bei der Sitzung am 18.06.2020 vom Werkausschuss Rhein-Mosel-Halle von der Kulturdezernentin PD Dr. Margit Theis-Scholz vertreten.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- Punkt 1: Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebs Rhein-Mosel-Halle
Vorlage: BV/0405/2020
- Punkt 2: Übertragung der Ansätze des Vermögensplans 2019 in das Wirtschaftsjahr 2020
Vorlage: BV/0406/2020

Öffentliche Sitzung:

Punkt 1:	Feststellung des Jahresabschlusses 2019 des Eigenbetriebs Rhein-Mosel-Halle
	Vorlage: BV/0405/2020

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

- abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen
- weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt
- einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Werkausschuss stellt den Jahresabschluss 2019 wie folgt fest und beschließt:

1. Den Jahresabschluss zum 31.12.2019 in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM GmbH (ehemals Verhülsdonk & Partner GmbH) geprüften Fassung festzustellen.
2. Der in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung festgestellte Jahresgewinn in Höhe von 2.291.631,47 EURO wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Protokoll: Herr Talic, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RSM GmbH (ehemals Verhülsdonk & Partner GmbH), stellt die Details des Jahresabschlusses anhand einer Power-Point-Präsentation dar.

Frau Schumann-Dreyer erfragt einen geplanten Ausgleich der Verbindlichkeiten gegenüber den Einrichtungsträgern und ob eine Saldierung der Forderungen und Verbindlichkeiten möglich wäre.

Herr Talic antwortet, dass diese Forderungen und Verbindlichkeiten nicht miteinander verlihen werden dürfen gemäß dem Saldierungsverbot. Ob die liquiden Mittel zur Darlehenstilgung genutzt werden, ist die Entscheidung der Geschäftsführung bzw. der Gesellschafter.

Auf die Frage von Frau Schumann-Dreyer bzgl. einem Ausgleich, antwortet Herr Hoffmann, dass es in seinem Interesse ist den Kredit zu tilgen. Zudem ist es auch seitens der ADD gewünscht, die Überschüsse in die Schuldentilgung fließen zu lassen.

Frau Mühlbauer hat eine Frage in Anlage 3, Sonstige Rückstellungen zu dem Punkt Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen. Die Rückstellung in Höhe von 20.000 Euro erscheine ihr sehr hoch.

Herr Talic antwortet, dass die gesetzliche Aufbewahrungspflicht 10 Jahre beträgt und dass bei dem Umfang der Geschäftstätigkeit Kosten für die Datenarchivierung, Unterhaltung und Erhaltung der Belege anfallen.

Herr Zimmer ergänzt dazu, dass die Rückstellung ursprünglich 20.000 Euro betrug und sie vermindert wurde auf 5.000 Euro.

Frau Bourry merkt einen formalen Fehler in Anlage 3, Seite 13, an. Bei vier Ausschussmitgliedern muss 2018 statt 2019 stehen.

Punkt 2: Übertragung der Ansätze des Vermögensplans 2019 in das Wirtschaftsjahr 2020
Vorlage: BV/0406/2020

Der Ausschuss hat die Angelegenheit

abschließend ungeändert geändert ohne Beschlussempfehlung beschlossen

weitergeleitet z. Kenntnis genommen abgesetzt verwiesen vertagt abgelehnt

einstimmig mehrheitlich mit _____ Enthaltungen und _____ Gegenstimmen

Beschluss:

Der Werkausschuss beschließt die Übertragung von Ermächtigungen ins Haushaltsfolgejahr 2020 gemäß beigefügter Liste.

Protokoll:

Vorsitzende
PD Dr. Margit Theis-Scholz

Schriftführerin
Nele Walgenbach